

## Ehrenmitglied und Schützenbruder Josef Fontein



Er ist ein verdienter Schützenbruder unserer Hollinger Schützengesellschaft, der sich seit nunmehr 60 Jahren dem Hollinger Theater zur Verfügung gestellt hat und dabei alljährlich das Publikum durch seine Spielweise in großen wie kleinen Rollen begeistert. Auf der Versammlung zum Schützenfest 1987 wird ihm für seine großen Verdienste die Ehrenmitgliedschaft verliehen und beim folgenden Schützenfest die Plakette des Vereins als äußeres Zeichen für die Ehrenmitgliedschaft angeheftet.

Nicht nur in der Theatergruppe zeichnet er sich aus, er stellt sich auch viele Jahre als Vorsitzender und für die Mitarbeit in anderen Funktionen im Vorstand zur Verfügung.

Seit dem Jahre 1946 ist er Vereinsmitglied und erringt zwei Mal die Königswürde. 1951 ist er der dritte Scheibenkönig der Hollinger, und 1958 erringt er die Königswürde als Männerkönig. Er ist der älteste noch lebende Männerkönig.

Im Jubiläumsjahr 2008 kann er seinen 80. Geburtstag feiern, ein Schützenbruder-Urgestein von echtem „Schrot und Korn“.

## Ehrenmitglied und Schützenbruder Bernhard Menebröcker



Als Urgestein der Hollinger Schützengesellschaft kann man wohl auch den aktiven Schützenbruder Bernhard Menebröcker bezeichnen. Er ist seit 69 Jahren Mitglied der Gesellschaft und feierte im Jahr 2007 sein 60-jähriges Jubiläum als Junggesellenkönig. Bernhard Menebröcker war in dieser langen Zeit nicht nur Vorsitzender der Gesellschaft, er arbeitete auch als Schriftführer im Vorstand. Ebenso war er als Vorsitzender der Vereinigten Schützengesellschaften von Emsdetten tätig. Im Jahre 1987 wurde er im Alter von 65 Jahren zum Männervorstand gewählt und hat dieses Amt 10 Jahre lang vorbildlich geführt. Für seine großen Verdienste um die Hollinger Schützengesellschaft wurde er am 13. Januar 2008 auf der Jahreshauptversammlung zu ihrem Ehrenmitglied ernannt.

## Ehrenmitglied und Chronist Schützenbruder Bernhard Winter



Schützenbruder und Chronist Bernhard Winter ist seit dem Jahre 1954 Mitglied der Hollinger Schützengesellschaft. Er war als Schriftführer mehrere Jahre im Vorstand tätig. 1967 war er Scheibenkönig. Im Jahre 1984 übernahm er vom Altchronisten und Ehrenmitglied Ewald Venker die Chronik der Hollinger Schützengesellschaft, die er mit Erfolg bis heute fortschreibt, um die Ereignisse in der Hollinger Schützengesellschaft für die Nachwelt zu erhalten. Wir hoffen, dass er diese Aufgabe noch lange erfüllen kann, eine Aufgabe, die er auch im Jahre 1991/92 als Mitglied und Schriftführer im Stadtelferrat unter Prinz und Schützenbruder Ewald Schmedt erfolgreich ausübte.

## Ehrenmitglied und Schützenbruder Ewald Venker †



Der am 13. November 1996 verstorbene Schützenbruder und Altchronist wurde 93 Jahre alt. Er hat sich Zeit seines Lebens um die Hollinger Schützengesellschaft verdient gemacht. Aus diesem Grund wurde er 1969 auf der Versammlung zum Schützenfest zum Ehrenmitglied ernannt und mit Urkunde und Ehrenplakette ausgezeichnet.

53 Jahre, von 1930 bis 1983, hat Schützenbruder Ewald Venker die Chronik der Hollinger Schützengesellschaft geschrieben und damit ihre Geschichte und Vergangenheit für die kommenden Generationen bewahrt. Im Jahre 1984 wurde er dafür von der Gesellschaft mit einer Urkunde geehrt. Einige Jahre später wurde ihm für seine 20-jährige Ehrenmitgliedschaft eine weitere Ehrung zuteil. Bei seinen Dankesworten richtete er an die Schützenbrüder die Frage, wie man überhaupt zur Ehrenmitgliedschaft gelangt. Mit einem gut gezielten Königsschuss könne man schnell zu Schützenehren kommen, aber zur Ehrenmitgliedschaft gehöre doch mehr, nämlich Opferbereitschaft, Idealismus und viel Zeit für den Verein.

Schützenbruder Ewald Venker zeichnete sich auch als Baumeister aus. So wurden von ihm im Jahre 1952 die neue Hollinger Kriegergedächtniskapelle und die Kapelle am Max-Klemens-Kanal geplant und gebaut. Schließlich ist auch der Bau der Heilig - Geist - Kirche sein Werk. Die Hollinger Schützengesellschaft ist Ewald Venker zu großem Dank verpflichtet. Sie wird sein Andenken immer in Ehren halten.

## Ehrenmitglied und Schützenbruder Clemens Scheipermeier †



„De verdrehte Verwandschopp“ im Jahre 1970

von links nach rechts sitzend: Paul Ueding, Arnold Fontein †, Josef Fontein, **Ehrenmitglied Clemens Scheipermeier †**, stehend: Weber, Maria; Fickermann, Franz; Brüggemann, Marlis; Rodermond, Anni; Fontein, Heinrich; Löbbel, Georg; Dömer, Thea; Schröder, Herbert.

Schützenbruder Clemens Scheipermeier, der im Alter von 77 Jahren am 21. April 1980 verstarb, war ein verdientes Mitglied der Hollinger Schützengesellschaft, der sich besonders dem Hollinger Laienspiel zugewandt hatte und sich der Spielleitung verschrieb. So übernahm er nach dem 2. Weltkrieg im Jahre 1947 die Regie in der Hollinger Theatergruppe und übte diese Tätigkeit mit einigen Unterbrechungen bis zum Jahre 1973 aus.

Mit viel Fingerspitzengefühl für die Spieler schaffte er es immer wieder, diese passend einzusetzen. Er war aber auch bekannt für eine strenge und präzise Spielleitung und kam damit in Hollingen zum Theatererfolg. Er hat die lange Hollinger Theatertradition mitgeprägt.

Für seine großen Verdienste um die Laienspielschar wurde ihm 1969 auf der Versammlung zum Schützenfest zusammen mit Schützenbruder Ewald Venker die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Ihm soll ein ehrender Nachruf im Rahmen unserer 100-Jahrfeier gewidmet sein. Wir ehren ihn durch unser Gedenken.